

Gemeinde Hoppegarten POSTEINGANG				
BBM	02. JUNI 2025			
KÄ	FB I	FB II	FB III	FB IV
RA				



CDU Fraktion
Hoppegarten

-Der Vorsitzende-

CDU Fraktion Hoppegarten Lindenallee 14 15366 Hoppegarten

Vorsitzender der Gemeindevertretung
Lindenallee 14
15366 Hoppegarten

Tel.: 03342/ 2519950
Handy: 0176/ 67364566
E-Mail: Thomas.Scherler@cdu-hoppegarten.de
Internet: www.cdu-hoppegarten.de

Hoppegarten, 22.05.2025
c/35/05/2025

Antrag / Abriss altes Feuerwehrgebäude in Hönow

Beschluss:

Das ehemalige Feuerwehrgerätehaus in Hönow wird aufgrund seines mangelhaften baulichen Zustands und der dauerhaft hohen Betriebskosten abgerissen. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Vorbereitung und Durchführung des Abrisses in 2025 einzuleiten.

Sachverhalt:

Das Gebäude des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses in Hönow befindet sich in einem baulich stark mangelhaften Zustand. Eine Sanierung wäre mit unverhältnismäßig hohen Kosten verbunden und würde dennoch nicht gewährleisten, dass das Gebäude heutigen baulichen, technischen und energetischen Anforderungen entspricht. Die veraltete Substanz schränkt sowohl die Nutzungsmöglichkeiten als auch die Wirtschaftlichkeit einer Instandsetzung erheblich ein.

Darüber hinaus verursacht das Gebäude durch seinen schlechten Zustand dauerhaft hohe Betriebskosten, insbesondere für Energieversorgung, Instandhaltung und sicherheitsrelevante Maßnahmen. Mit dem Auszug der Freiwilligen Feuerwehr existiert zudem keine tragfähige Nachnutzungsperspektive für das Gebäude.

Vor dem Hintergrund der kommunalen Haushaltslage und der Verpflichtung zu einem verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Mitteln ist der Abriss des Gebäudes die wirtschaftlich sinnvollste Lösung. Durch den Rückbau entsteht die Möglichkeit, das Grundstück für eine neue, gemeinwohlorientierte Nutzung – beispielsweise im sozialen, öffentlichen oder infrastrukturellen Bereich – zu entwickeln und somit zur nachhaltigen Ortsentwicklung beizutragen. Zudem ist zu berücksichtigen, dass die Gemeinde bereits jetzt restlos an ihrer Kapazitätsgrenze hinsichtlich der Immobilienentwicklung angekommen ist. Angesichts zahlreicher Sanierungsobjekte und ungenutzter Gebäude wie dem Auktionshaus, dem Kaiserbahnhof, der Grundschule in Dahlwitz, der Sporthalle in Dahlwitz sowie weiterer Immobilien in nahezu gleichem, bedauerlichem Zustand ist die Realisierbarkeit weiterer Vorhaben in diesem Bereich ausgeschlossen. Mit freundlichen Grüßen

T. Scherler